Kein Tag ohne Jugendzentrum...

07.04.2019 19:30



Autonomes Jugendzentrum Unser Haus e.V. in Hamburg-Bergedorf

...am besten in eigener Verwaltung. Selbstverwaltung ist die einzige Möglichkeit, gemeinsam etwas Großes zu bewegen und trotzdem am Ende alle zufrieden sind. Weil sie auch alles mitentschieden haben. Im Grunde eine menschliche und demokratische Selbstverständlichkeit, die allerdings zunehmend unter Druck gerät und sich als gelebte Kultur rechtfertigen soll.

Immer mehr Druck

Überall da, wo die frei gewählten Gesinnungserfüller der AfD die Stimmung repräsentieren, versuchen sie, die kulturelle Freiheit zu behindern. Im Kulturausschuss kürzen sie Gelder, im Bauausschuss erhöhen sie die Miete, im Wirtschaftsausschuss finden sie nicht erfüllte Feuervorbeugung. 2019 – im Jahr des Schweins – wählen die Menschen von Brandenburg, Sachsen und Thüringen neue Landtage. Zu befürchten ist, dass nach der Abstimmung noch mehr besorgte Bürger als Abgeordne*tinnen in den Ausschüssen ihre Hand heben dürfen, um den Druck zu erhöhen.

Herrschaftsfreies Leben

Wutzrock will in diesem Jahr ausdrücklich den autonomen Jugendhäusern helfen – überall. Selbstverwaltung ist Solidarität, und die wollen wir uns nicht nehmen lassen. Wir gehören zusammen und wollen alle das Gleiche – herrschaftsfrei leben.
Um zu zeigen, dass wir viele sind, treffen sich Vertreter*innen aus selbstorganisierten Jugendzentren und linken Räumen vom 12. bis 14. April 2019 in Chemnitz (Mehr Infos hier). Auch die Künstler*innen von Wutzrock engagieren sich für die kulturelle Freiheit. Ohne das Jugendzentrum nebenan, wäre ihr Leben vielleicht anders verlaufen. Hier haben sie geprobt, hatten ihren ersten Auftritt, waren sie die Hausband.

„Die Bierstürzende Rotzwucker“ feat. „Arm&Dämlich“

Eine Hausband wie „Die Bierstürzende Rotzwucker“. Ihr Heimspiel ist am 13. April – natürlich im „Flop“, auf der selbstverwalteten Café-Bühne. Rock‘n‘Roll. Hart und von ganzem Herzen. Aber sie kommen nicht allein. „Arm&Dämlich“ machen „Punk für den Müll".

Übrigens ist Wutzrock ein Musikfestival mit einer politischen Aussage und deshalb sind Mitglieder*innen und Anhänger*innen von NPD, Republikaner, oder von „Freien Kameradschaften“ oder der AfD oder sonstiger rechtsextremer, autoritärer und eindimensionaler Vereinigungen nicht willkommen.